

Rödl & Partner

EILMELDUNG

СРОЧНАЯ ИНФОРМАЦИЯ

ÜBERBLICK BEHALTEN

www.roedl.de/russland
www.roedl.com/ru

Ausgabe
vom 11. April 2020
Выпуск
от 11 апреля 2020 г.



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

→ Steuerliche Anti-Krisenmaßnahmen

Am 1. April 2020 wurde das Föderale Gesetz Nr. 102-FZ „Über Änderungen in Teil 1 und 2 des Steuergesetzbuches der Russischen Föderation und einzelner Gesetzesakte der Russischen Föderation“ verabschiedet. Eines der Hauptziele des Gesetzes ist die Abfederung der finanziellen Folgen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie und eine vorübergehenden Minderung der Steuerlast und Steuerkontrolle vor dem Hintergrund der aktuellen Krise.

В этом выпуске:

→ Антикризисные налоговые меры

1 апреля 2020 года принят и опубликован Федеральный закон №102-ФЗ «О внесении изменений в части 1 и 2 Налогового Кодекса РФ и отдельные законодательные акты РФ», одной из основных целей которого является смягчение финансовых последствий ограничительных мер и установление временного ослабления налогового бремени и налогового контроля в условиях пандемии COVID-2019.

→ Steuerliche Anti-Krisenmaßnahmen

von Helge Masannek,
Rödl & Partner Moskau

Am 1. April 2020 wurde das Föderale Gesetz Nr. 102-FZ „Über Änderungen in Teil 1 und 2 des Steuergesetzbuches der Russischen Föderation und einzelner Gesetzesakte der Russischen Föderation“ (im Folgenden „Gesetz“) verabschiedet und veröffentlicht. Eines der Hauptziele des Gesetzes ist die Abfederung der finanziellen Folgen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie und eine vorübergehenden Minderung der Steuerlast und Steuerkontrolle vor dem Hintergrund der aktuellen Krise. Unter anderem sieht das Gesetz folgendes vor:

BEVOLLMÄCHTIGUNG DER RUSSISCHE REGIERUNG ZUR VERABSCHIEDUNG VON NORMATIVAKTEN IM JAHR 2020, MIT GÜLTIGKEITEN FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020, IN FOLGENDEN BEREICHEN;

- Aussetzung (Einstellung/Verschiebung) von Maßnahmen der Steuerkontrolle (betrifft unter anderem Rechtsgeschäfte zwischen verbundenen Personen);
- Verlängerung der Fristen zur Entrichtung von Steuern, unter anderem für spezielle Besteuerungsverfahren, sowie von sonstigen Abgaben und Versicherungsbeiträgen;
- Verlängerung der Fristen zur Einreichung des steuerlichen Berichtswesens (Abschlüsse) und Bedingungen für die Nichtanwendung von Haftungstatbeständen für nicht oder zu spät eingereichte Berichte;
- Verlängerung der Fristen für den Versand und die Vollstreckung von Aufforderungen zur Entrichtung von Steuern (sonstigen Abgaben, Verzugszinsen, Bußgeldern, Zinsen), sowie der Fristen zur Fassung von Beschlüssen zu deren Beitreibung;
- Zusätzliche Grundlagen für die Gewährung von Stundungen für die Zahlung von Steuern, Versicherungsbeiträgen, Bußgeldern, Verzugszinsen und Zinsen im Jahr 2020, Änderung des Verfahrens und der Bedingungen für die Gewährung von Stundungen;

- Besonderheiten bei Anwendung von Sicherheitsleistungen für die Erfüllung von Verpflichtungen zur Entrichtung von Steuern, sonstigen Abgaben und Versicherungsbeiträgen.

Die Leiter der russischen Föderationssubjekte werden bevollmächtigt, im Jahr 2020 Normativakte mit Gültigkeit für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 zur Verlängerungen folgender Fristen zu erlassen:

- Fristen zur Entrichtung von durch spezielle Besteuerungsverfahren vorgesehenen Steuern;
- Fristen zur Entrichtung regionaler und lokaler Steuern, der Handelsabgabe, unter anderem für einzelne Kategorien von Steuerzahlern, unter Berücksichtigung der von diesen ausgeübten Wirtschaftstätigkeiten und der in den Registern der russischen Steuerbehörden und der Steuerberichterstattung bzw. Abschlüsse enthaltenen Angaben.

Diese Änderungen traten am 1. April 2020 in Kraft; die von der russischen Regierung zu verabschiedenden Normativakte können deren Anwendung auf Rechtsbeziehungen vorsehen, die seit dem 1. Januar 2020 entstanden sind.

Am 2. April 2020 unterzeichnete Ministerpräsident Michail Mischustin bereits im Rahmen der ihm gesetzlich verliehenen Befugnisse den Erlass Nr. 409 „Über Maßnahmen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung“, der eine Minderung der Steuerlast für Steuerzahler vorsieht, die am 1. März 2020 im Register der kleinen und mittelständischen Unternehmen (im Folgenden „KMU-Register“) erfasst waren und in Branchen tätig sind, die von COVID-19 besonders betroffen sind¹.

Neben weiteren Maßnahmen sieht der Erlass für die oben genannten Steuerzahler eine Verlängerung der Fristen für die Entrichtung folgender Steuern vor:

- Gewinnsteuer für Unternehmen (Körperschaftsteuer), sowie der Steuern, die im Zusammenhang mit der Anwendung des vereinfachten Besteuerungsverfahrens (USN) und der einheitlichen Landwirtschaftssteuer zu entrichten sind: um sechs Monate;
- Steuern (außer Umsatzsteuer, Steuer auf den

¹ Das Verzeichnis der besonders betroffenen Branchen wird von der russischen Regierung im Regierungserlass Nr. 43 vom 3. April 2020 festgelegt und umfasst aktuell Tätigkeiten im Bereich Luft- und Straßenverkehr; Flughafentätigkeit; Tätigkeit im Bereich Kultur und Freizeitorganisation; Sport- und Körperkulturtätigkeit; Tourismus; Hotelgewerbe; Gastronomie; Organisation von Weiterbildung und nichtstaatliche Bildungseinrichtungen; Tätigkeit zur Organisation von Konferenzen und Messen; sowie den Bereich der Dienstleistungen für die Bevölkerung. Das Verzeichnis kann angepasst werden.

Abbau von Bodenschätzen und durch Steueragenten zu entrichtende Steuern) und Steuervorauszahlungen:

- für März und das erste Quartal 2020: um sechs Monate;
- für April bis Juni, für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2020: um vier Monate;
- für Steuern, die im Zusammenhang mit der Anwendung des Patentsystems für das zweite Quartal zu entrichten sind: um vier Monate.

Für Mikrounternehmen² aus betroffenen Branchen wurden die Fristen zur Entrichtung von Versicherungsbeiträgen verlängert:

- für März bis Mai 2020: um sechs Monate;
- für Juni bis Juli 2020: um vier Monate.

Für Unternehmen und Einzelunternehmer wurden folgende Fristen um drei Monate verlängert:

- Frist zur Einreichung von Steuererklärungen (mit Ausnahme der Umsatzsteuererklärungen), der Steuerabrechnungen über die Zahlungen an ausländische Organisationen und einbehaltenen Quellensteuern sowie der Lohnsteuerabrechnungen, der Abrechnungen zu Vorauszahlungen und der Abschlüsse (mit den unten aufgeführten Besonderheiten), deren Einreichungsfrist im Zeitraum von März bis Mai 2020 endet;
- Frist zur Vorlage von Finanzinformationen über Kunden, die im Ausland steuerlich ansässig sind, für das Jahr 2019 und die vorangegangenen Jahre;
- Frist zur Einreichung von Erklärungen zur Durchführung des Steuermonitorings für 2021.



Folgende Besonderheiten sind im Zusammenhang mit der Verschiebung der Fristen zu beachten:

Am 7. April 2020 veröffentlichten das russische Finanzministerium und der Föderale Steuerdienst Russlands das gemeinsame Schreiben Nr.

04-07-07/27289/WD-4-1/5878@, in dem angeführt wird, dass diese Maßnahmen nicht für alle Organisationen gelten, sondern nur für solche:

- deren Abschlüsse Angaben enthalten, die ein Staatsgeheimnis darstellen;
- in einer „Sanktionsliste“ aufgeführte Organisationen³. Für diese Organisationen wird die Frist zur Einreichung der Abschlüsse bei den Steuerbehörden bis einschließlich zum 30. Juni 2020 verlängert, bei den Statistikbehörden sind die Abschlüsse jedoch bis zum 6. Mai 2020 einzureichen.

Für alle übrigen Unternehmen und Einzelunternehmer wird die Frist zur Einreichung der Abschlüsse bei den Steuerbehörden nur auf den 6. Mai 2020 verschoben, also auf den ersten Arbeitstag nach dem Ende der „Selbstisolation“.

Um 10 Arbeitstage wurde die Frist zur Beantwortung von Auskunftersuchen verlängert, die im Rahmen kameralistischer Umsatzsteuerprüfungen versendet und im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 31. Mai 2020 erhalten werden. Für alle übrigen Auskunftersuchen wurde die Frist um 20 Arbeitstage verlängert.

Bis zum 15. Mai 2020 wurde die Frist zur Einreichung von Umsatzsteuererklärungen und Abrechnungen zu Versicherungsbeiträgen für das erste Quartal 2020 verlängert. Die Zahlungsfristen für die Steuern und Abgaben bleiben jedoch unverändert.

Folgende Vorgänge werden bis zum 31. Mai 2020 eingestellt:

- Beschlüssen über die Durchführung von Betriebsprüfungen (einschließlich wiederholter Prüfungen) und Durchführung bereits anbeordeter Prüfungen;
- Durchführung von devisenrechtlichen Prüfungen;
- Beschlüssen über die Blockierung von Konten und elektronischen Geldüberweisungen. Außerdem wurde für den Zeitraum vom 31. März bis zum 31. Mai 2020 ein Moratorium für die steuerliche Belangung gemäß Artikel 126 SteuerGB RF verhängt, d.h. für die Nichteinreichung von für die Durchführung der Steuerkontrolle erforderlichen Angaben bei der Steuerbehörde.

Des Weiteren wurden im Erlass die Vorschriften zur Gewährung eines Zahlungsaufschubs für Unternehmen und Einzelunternehmer aus besonders betroffenen Branchen, sowie für strategische, systemrele-

² Kriterien für Mikrounternehmen: durchschnittliche Mitarbeiterzahl maximal 15 Personen, Einkünfte maximal 120 Millionen Rubel; mindestens 51 Prozent des Stammkapitals müssen natürlichen Personen oder KMUs gehören, der Anteil der Gesellschafter, die keine KMUs sind, darf 49 Prozent nicht übersteigen, die Beteiligung des Staates, der Regionen oder von nichtkommerziellen Organisationen darf 25 Prozent nicht übersteigen.

³ Das Verzeichnis dieser Organisationen ist auf der Seite des Föderalen Steuerdienstes aufgeführt: https://www.nalog.ru/rn77/related_activities/exchange_controls/#title8

vante und städtebildende Organisationen, für einen Zeitraum von sechs Monaten bis fünf Jahre festgelegt, und zwar in Bezug auf Steuern, Vorauszahlungen und Versicherungsbeiträge, deren Zahlungsfrist im Jahr 2020 endet (ausgenommen Akzisen und Rohstoffabbausteuer), falls:

- deren Einkünfte um mehr als 10 Prozent gesunken sind;
- sie in der Berichtsperioden 2020 Verluste erzielen, jedoch im Jahr 2019 Gewinne ausgewiesen wurden.

Die Gewährung eines Zahlungsaufschubs für mehr als sechs Monate ist jedoch nur dann möglich, wenn die interessierten Personen ihre Verpflichtungen zur Steuerentrichtung durch eine Verpfändung von Vermögen, eine Bürgschaft oder eine Bankgarantie absichern.

Im Zusammenhang mit den gewährten Vergünstigungen ist anzumerken, dass ins KMU-Register Steuerzahler eingetragen werden können, deren maximale Mitarbeiterzahl 250 Personen und deren Jahreseinkünfte 2 Milliarden Rubel nicht übersteigen⁴.

Diese Möglichkeit gilt grundsätzlich auch für Steuerzahler mit ausländischer Beteiligung, wobei für Zwecke der Eintragung im KMU-Register die Beteiligung ausländischer Unternehmen an deren Stammkapital seit 1. Dezember 2018 nicht mehr eingeschränkt ist und bis zu 100 Prozent betragen kann. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die ausländischen Gesellschafter ebenfalls den oben genannten Kriterien in Hinblick auf Mitarbeiterzahl und Jahreseinkünfte entsprechen müssen. Die Übereinstimmung mit diesen Kriterien muss das ausländische Unternehmen durch ein russisches Wirtschaftsprüfungsunternehmen bestätigen lassen.

Unter Berücksichtigung des Umstands, dass nach ausländischem Recht die Fristen zur Einreichung von Finanzabschlüssen oft erheblich länger sind als die durch die russischen Gesetze vorgesehenen Fristen, und dass Angaben über die durchschnittliche Mitarbeiterzahl oft generell nicht gemeldet werden, könnten in der Praxis für ausländische Unternehmen Schwierigkeiten bei der Bestätigung der erforderlichen Kriterien auftreten.

Gerne beraten wir Sie zu Fragen der Eintragung von Unternehmen mit ausländischen Gesellschaftern ins KMU-Register.

ÄNDERUNGEN DES VERFAHREN ZUR STEUERLICHEN FRISTENBERECHNUNG

Seit dem Datum der offiziellen Veröffentlichung des Gesetzes gelten als Arbeitstage die Tage, die nicht durch russischen Gesetze und Verordnung des russischen Präsidenten als „Wochenendtage“, „arbeitsfreie Feiertage“ oder „arbeitsfreie Tage“ gelten. Diese Änderung ist von Bedeutung für die Berechnung der Fristen, die im SteuerGB RF in Arbeitstagen angegeben sind.

Die Änderung wurde zur Regelung des Status der arbeitsfreien Tage eingebracht, die durch die Verordnungen des russischen Präsidenten Nr. 206 vom 25. März 2020 und Nr. 239 vom 2. April 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 für die Russische Föderation zuerst vom 30. März bis zum 3. April und dann vom 4. bis zum 30. April 2020 festgelegt wurden⁵.

Unter Berücksichtigung des Umstands, dass in Russland vom 1. bis 5. Mai 2020 Feiertage sind, wird (ausgehend von den zum Moment der Veröffentlichung des vorliegenden Textes verfügbaren Informationen) der erste Arbeitstag der 6. Mai 2020 sein.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DER BESTEUERUNG VON ZINSEN AUF EINLAGEN BEI RUSSISCHEN BANKEN MIT DER EINKOMMENSTEUER NATÜRLICHER PERSONEN AB DEM 1. JANUAR 2021

Ab diesem Datum wird die Steuerbemessungsgrundlage berechnet als Überschuss der vom Steuerzahler während der Steuerperiode auf alle Einlagen (Kontoguthaben) bei russischen Banken erhaltenen Zinseinkünfte, die den Steuerfreibetrag übersteigen. Der Steuerfreibetrag ist der Betrag, der sich bei Anwendung des Leitzinssatzes der russischen Zentralbank zum jeweiligen 1. Januar auf einen Einlagenbetrag in Höhe von 1 Mio. RUB ergibt. Derzeit beträgt der Leitzinssatz 6 Prozent, so dass sich ein Steuerfreibetrag in Höhe von 60.000 RUB ergibt.

Bei der Berechnung der Steuerbemessungsgrundlage werden Einkünfte aus Einlagen in Rubel, deren Zinssatz während der Steuerperiode 1 Prozent pro Jahr nicht übersteigt, sowie Einkünfte aus Escrow-Konten nicht berücksichtigt.

Bei Einlagen in Fremdwährung sind die Einkünfte zum Zentralbankkurs zum Datum des fak-

⁴ Diese Kriterien werden durch Artikel 4 des Föderalen Gesetzes Nr. 209-FZ „Über die Entwicklung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Russischen Föderation“ vom 24. Juli 2007 festgelegt;

⁵ Die Verschiebung der Fristen zur Erfüllung von Steuerpflichten erstreckt sich nicht auf weiterhin ununterbrochen tätige Steuerzahler, medizinische Einrichtungen und Apotheken, sowie Organisationen, die die Bevölkerung mit Lebensmitteln und Bedarfsgütern versorgen, nicht aufschiebbare Arbeiten unter außerordentlichen Umständen sowie nicht aufschiebbare Reparatur und Be- oder Entladearbeiten durchführen;

tischen Zuflusses der Einkünfte in Rubel umzurechnen.

Die Berechnung des Steuerbetrages erfolgt durch die Steuerbehörde zum Einkommensteuersatz von 13 Prozent auf Grundlage der von den Banken bis spätestens 1. Februar des Folgejahres an die Steuerbehörde übermittelten Informationen. Der Steuerzahler muss die Steuer eigenständig bis spätestens 1. Dezember des Jahres nach der abgelaufenen Steuerperiode auf Grundlage einer Benachrichtigung der Steuerbehörde entrichten. Das erste Mal müssen Steuerzahler die Steuer auf Grundlage der neuen Vorschriften also bis zum 1. Dezember 2022 entrichten.

REDUZIERUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE FÜR KMUS AUF 15%

Wir erinnern daran, dass sich im Jahr 2020 die Beiträge für die obligatorische Rentenversicherung auf 22 Prozent auf Gehälter bis zur Bemessungsgrenze von 1.292.000 Rubel sowie auf 10 Prozent auf Gehälter über die Bemessungsgrenze hinaus belaufen. Die Beiträge für die obligatorische Krankenversicherung belaufen sich auf 5,1 Prozent auf alle beitragspflichtigen Gehälter. Die Beiträge für die obligatorische Sozialversicherung belaufen sich auf 2,9 Prozent der Gehälter bis zur Bemessungsgrenze von 912.000 Rubel. Zahlungen darüber hinaus unterliegen nicht der obligatorischen Sozialversicherung. Die Höhe des Mindestlohns (MROT) wurde auf 12.130 Rubel festgelegt.

Das verabschiedete Gesetz legt als Antikrisenmaßnahme fest, dass ins KMU-Register eingetragene Unternehmen vom 1. April bis zum Ende der Abrechnungsperiode 2020 auf Gehälter, die den zum Ende jedes Kalendermonats berechneten Mindestlohn übersteigen Beiträge zu verminderten Sätzen entrichten, und zwar:

- 10 Prozent für die die obligatorische Rentenversicherung;
- 5 Prozent für die die obligatorische Krankenversicherung;
- 0 Prozent für die obligatorische Sozialversicherung.

Somit werden die Tarife für Versicherungsbeiträge, die für KMUs in Bezug auf den Mindestlohn überschreitende Beträge gelten, praktisch mit den aktuellen Tarifen gleichgesetzt, die für andere Beitragszahler, die keine KMUs sind, in Bezug auf Beträge festgelegt sind, die die Bemessungsgrundlage übersteigen. Es ist zu erwarten, dass diese Vorschriften auch im Jahr 2021 gelten werden.

Über weitere Änderungen der Steuergesetze werden wir Sie rechtzeitig informieren. Für qualifizierte Unterstützung zu steuerlichen Fragen unter anderem im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN



Helge Masannek
Rechtsanwalt, Steuerberater (DE)
Associate Partner
Leiter Steuerrecht

T +7 495 9335 120
helge.masannek@roedl.com

→ Антикризисные налоговые меры

Хельге Мазаннек
Rödl & Partner Москва

1 апреля 2020 года принят и опубликован Федеральный закон №102-ФЗ «О внесении изменений в части 1 и 2 Налогового Кодекса РФ и отдельные законодательные акты РФ» (далее – Закон), одной из основных целей которого является смягчение финансовых последствий ограничительных мер и установление временного ослабления налогового бремени и налогового контроля в условиях пандемии COVID-2019. Среди прочих изменений Закон предусматривает:

ДЕЛЕГИРОВАНИЕ ПРАВИТЕЛЬСТВУ РФ ПРАВА ИЗДАВАТЬ В 2020 ГОДУ НОРМАТИВНЫЕ АКТЫ, ПРЕДУСМАТРИВАЮЩИЕ В ПЕРИОД С 1 ЯНВАРЯ ПО 31 ДЕКАБРЯ 2020 ГОДА:

- приостановление (отмену/перенос) мероприятий налогового контроля (в том числе проверок сделок между взаимозависимыми лицами);
- продление сроков уплаты налогов, в том числе предусмотренных специальными налоговыми режимами, сборов и страховых взносов;
- продление сроков представления налоговой (бухгалтерской) отчетности и условия неприменения ответственности за ее непредставление (несвоевременное представление);
- продление сроков направления и исполнения требований об уплате налогов (сборов, страховых взносов, пеней, штрафов, процентов), а также сроков принятия решений об их взыскании;
- дополнительные основания предоставления в 2020 году отсрочки (рассрочки) по уплате налогов, страховых взносов, пеней, штрафов, процентов, изменение порядка и условий ее предоставления;
- особенности применения способов обеспечения исполнения обязанности по уплате налогов, сборов, страховых взносов.

Главам субъектов РФ делегированы права издавать в 2020 году нормативные акты, также продлевающие в период с 1 января по 31 декабря 2020 года:

- срок уплаты налогов, предусмотренных специальными налоговыми режимами,
- региональных и местных налогов, торгового сбора, в том числе для отдельных категорий налогоплательщиков, с учетом осуществляемых ими видов экономической деятельности и данных, содержащихся в реестрах ФНС России, в налоговой (бухгалтерской) отчетности.

Данные изменения вступили в силу 1 апреля 2020 года, а нормативные акты, принятые Правительством РФ, могут предусматривать их применение к правоотношениям, возникшим с 1 января 2020 года.

2 апреля 2020 года Председатель Правительства РФ Михаил Мишустин уже в рамках предоставленных ему Законом полномочий подписал Постановление № 409 «О мерах по обеспечению устойчивого развития экономики», предусматривающее смягчение налогового бремени в основном для налогоплательщиков, включенных по состоянию на 1 марта 2020 года в реестр субъектов малого и среднего предпринимательства (далее – реестр МСП) и работающих в наиболее пострадавших от COVID-2019 отраслях¹. Среди прочих мер для указанных налогоплательщиков Постановление предусматривает продление сроков уплаты:

- налога на прибыль организаций, а также налогов, уплачиваемых в связи с применением УСН и ЕСХН за 2019 г. – на 6 месяцев;
- налогов (за исключением НДС, НПД, и налогов, уплачиваемых налоговыми агентами) и авансовых платежей по налогам:
 - за март и I квартал 2020 г. – на 6 месяцев;
 - за апрель-июнь, за II квартал и первое полугодие 2020 г. – на 4 месяца;
- налогов, которые должны быть уплачены в связи с применением патентной системы за II квартал – на 4 месяца.

¹ Перечень наиболее пострадавших отраслей установлен Постановлением Правительства РФ от 03.04.2020 №43 и включает на момент выпуска настоящего Алерта деятельность в области авиа- и автоперевозок, аэропортовую деятельность; деятельность в области культуры и организации досуга; физкультурно-оздоровительную деятельность; деятельность в сфере туризма; гостиничный бизнес; общественное питание, деятельность организаций дополнительного образования и негосударственных образовательных учреждений; деятельность по организации конференций и выставок; по предоставлению бытовых услуг населению. Перечень может быть откорректирован;

Для микропредприятий² из пострадавших отраслей продлены сроки уплаты страховых взносов, начисленных:

- за март-май 2020 – на 6 месяцев;
- за июнь-июль – на 4 месяца.

Для организаций и ИП на 3 месяца продлен срок:

- представления налоговых деклараций (за исключением деклараций по НДС), налоговых расчетов о суммах выплаченных иностранным организациям доходов и удержанных налогов, расчетов сумм НДС, расчетов по авансовым платежам, бухгалтерской отчетности (с особенностями, указанными ниже), срок представления которых приходится на период март-май 2020 года;
- предоставления финансовой информации о клиентах – иностранных налоговых резидентах за 2019 год и предыдущие отчетные годы;
- предоставления заявлений о проведении налогового мониторинга за 2021 год.



Относительно особенностей переноса сроков представления бухгалтерской (финансовой) отчетности необходимо отметить следующее:

7 апреля Минфин России и ФНС России выпустили совместное письмо №07-04-07/27289/ВД-4-1/5878@, в котором указали, что указанная мера распространяется не на все организации, а только на организации:

- годовая бухгалтерская (финансовая) отчетность которых содержит сведения, отнесенные к государственной тайне;
- внесенные в «санкционный список»³. Для таких организаций срок представления бухгалтерской отчетности в налоговые органы переносится до 30 июня 2020 г. включительно, при этом в органы статистики они должны сдать отчетность до 6 мая 2020 года.

Для остальных организаций и ИП срок представления бухгалтерской отчетности в налоговые органы также переносится на 6 мая 2020 года, то есть на первый рабочий день после завершения периода самоизоляции.

На 10 рабочих дней продлен срок представления документов по требованиям, направляемым в рамках камеральных проверок по НДС, полученным в срок с 1 марта до 31 мая 2020 г., и на 20 рабочих дней – по остальным требованиям.

До 15 мая 2020 г. продлен срок представления налоговых деклараций по НДС и расчетов по страховым взносам за I квартал 2020 г. При этом срок уплаты налогов остался прежним. До 31 мая 2020 г. приостановлено:

- вынесение решений о проведении выездных (в том числе повторных) налоговых проверок и проведение уже назначенных проверок;
- проведение проверок на предмет соблюдения валютного законодательства;
- вынесение решений о блокировке счетов и переводов электронных денежных средств. Также с 31 марта по 31 мая 2020 г. введен мораторий на привлечение к налоговой ответственности по ст. 126 НК РФ (за непредставление налоговым органам сведений, необходимых для проведения налогового контроля).

Кроме того, в Постановлении утверждены Правила предоставления организациям и ИП из наиболее пострадавших отраслей (а также стратегическим, системо- и градообразующим организациям) отсрочки (рассрочки) на срок от 6 месяцев до 5 лет по уплате налогов, авансовых платежей и страховых взносов, срок уплаты которых наступил в 2020 году (за исключением акцизов и НДС) в случае, если:

- их доходы снизились более чем на 10%; или
- они получили убытки за отчетные периоды 2020 г., но при условии, что в 2019 году была отражена прибыль.

При этом предоставление отсрочки (рассрочки) на срок более 6 месяцев будет возможно, только если заинтересованные лица обеспечат свои обязательства по уплате налогов залогом имущества, поручительством или банковской гарантией.

В связи с предоставляемыми

² критерии микропредприятия: среднесписочная численность не более 15 человек доход не более 120 млн руб.; минимум 51% уставного капитала должно принадлежать физлицам или организациям-субъектам МСП; доля участников – не субъектов МСП, не должна превышать 49%, доля государства, регионов или НКО – 25%.

³ перечень таких организаций опубликован на сайте ФНС: https://www.nalog.ru/rn77/related_activities/exchange_controls/#title8

льготами необходимо отметить, что в реестр МСП могут быть внесены налогоплательщики, максимальная среднесписочная численность сотрудников которых не превышает (как правило) 250 человек и годовой доход которых составляет не более 2 млрд. рублей⁴.

Такая возможность распространяется также и на налогоплательщиков с иностранным участием, причем для целей внесения в реестр МСП доля участия иностранных компаний в их уставном капитале с 1 декабря 2018 года не ограничена и может составлять до 100%. Главное, чтобы иностранные участники также удовлетворяли вышеуказанным критериям по среднесписочной численности сотрудников и годовому доходу. Соответствие иностранной организации критериям должно быть подтверждено аудиторской организацией.

Однако, учитывая, что зачастую в иностранных юрисдикциях срок сдачи финансовой отчетности значительно превышает сроки, предусмотренные российским законодательством, а сведения о среднесписочной численности в принципе не предоставляются, на практике у иностранных компаний могут возникнуть сложности при подтверждении необходимых критериев.

В случае необходимости мы будем рады оказать Вам консультационную помощь по вопросам внесения в реестр МСП организаций, учрежденных иностранными компаниями.

ВНЕСЕНИЕ ПОПРАВОК В ПОРЯДОК ИСЧИСЛЕНИЯ СРОКОВ, ПРЕДУСМОТРЕННЫХ НК РФ:

С даты официального опубликования Закона рабочими днями считаются дни, которые не отнесены законодательством РФ и актом Президента РФ к выходным, нерабочим праздничным или к нерабочим дням. Данное изменение актуально для исчисления сроков, установленных в НК РФ в рабочих днях.

Изменение было внесено для урегулирования статуса нерабочих дней, установленных Указами Президента РФ от 25.03.2020 №206 и от 02.04.2020 №239 в связи с распространением COVID-2019 на территории РФ сначала с 30 марта по 3 апреля, затем – с 4 апреля до 30 апреля 2020 года включительно⁵.

В итоге, учитывая, что в России 1-5 мая являются праздничными днями, на момент опубликования настоящей Срочной новости первым рабочим днем будет 6 мая 2020 года.

ВНЕСЕНИЕ СУЩЕСТВЕННЫХ ИЗМЕНЕНИЙ В ПОРЯДОК НАЛОГООБЛОЖЕНИЯ НДФЛ ПРОЦЕНТНЫХ ДОХОДОВ, ПОЛУЧЕННЫХ НАЛОГООПЛАТЕЛЬЩИКАМИ НАЧИНАЯ С 1 ЯНВАРЯ 2021 ГОДА ПО ВКЛАДАМ (ОСТАТКАМ НА СЧЕТАХ) В РОССИЙСКИХ БАНКАХ

С указанной даты:

- налоговая база будет определяться как превышение суммы процентных доходов, полученных налогоплательщиками в течение налогового периода по всем вкладам (остаткам на счетах) в российских банках, над «необлагаемым минимумом» – суммой процентов, рассчитанной как произведение 1 миллиона рублей и ключевой ставки ЦБ РФ, действующей на 1 января. Учитывая текущую ключевую ставку (6%), налогом будет облагаться процентный доход, превышающий 60 000 рублей в год;
- при расчете налоговой базы не будут учитываться доходы по вкладам в рублях, процентная ставка по которым в течение налогового периода не превысит 1% годовых, а также по счетам эскроу;
- по вкладам в иностранной валюте доходы будут пересчитываться в рубли по курсу ЦБ РФ, установленному на дату фактического получения дохода;
- расчет суммы налога будет осуществляться налоговым органом по ставке НДФЛ 13% на основании информации, которую банки не позднее 1 февраля года, следующего за отчетным периодом, будут направлять в налоговый орган. При этом налогоплательщики будут уплачивать налог самостоятельно в срок не позднее 1 декабря года, следующего за истекшим налоговым периодом, на основании уведомления налогового органа. Соответственно, первый раз по новым правилам налогоплательщики должны будут заплатить налог в срок до 1 декабря 2022 года.

УСТАНОВЛЕНИЕ ЛЬГОТ ПРИ УПЛАТЕ

⁴ Данные критерии установлены ст. 4 Федерального закона от 24.07.2007 №209-ФЗ «О развитии малого и среднего предпринимательства в Российской Федерации»;

⁵ Перенесение сроков исполнения налоговых обязательств не распространяется на непрерывно действующие, медицинские и аптечные организации, организации, обеспечивающие население продуктами питания и товарами первой необходимости, выполняющие неотложные работы в условиях чрезвычайных обстоятельств, осуществляющие неотложные ремонтные и погрузочно-разгрузочные работы;

СТРАХОВЫХ ВЗНОСОВ

Напомним, что в 2020 году взносы на обязательное пенсионное страхование составляют 22% с выплат, не превышающих 1 292 000 руб. (предельная база) и 10% – с выплат сверх предельной базы; взносы на обязательное медицинское страхование составляют 5,1% со всех облагаемых выплат; взносы на обязательное социальное страхование составляют 2,9% с выплат, не превышающих 912 000 руб. (предельная база), выплаты сверх предельной базы взносами на социальное страхование не облагаются. Минимальный размер оплаты труда (МРОТ) установлен в размере 12 130 руб.

Принятый Закон в качестве антикризисной меры устанавливает, что плательщики страховых взносов, внесенные в реестр МСП, с 1 апреля до конца расчетного периода 2020 года с выплат, превышающих МРОТ, определяемым по итогам каждого календарного месяца, будут исчислять взносы по пониженным тарифам, а именно:

- 10% – на обязательное пенсионное страхование;
- 5% – на обязательное медицинское страхование;
- 0% – на обязательное социальное страхование.

Таким образом, тариф страховых взносов, установленный для субъектов МСП в отношении сумм, превышающих МРОТ,

практически приравнен к текущим тарифам, установленным для иных плательщиков, не являющихся субъектами МСП, в отношении сумм, превышающих предельную базу. Предполагается, что в отношении взносов на обязательное пенсионное страхование эти же правила будут действовать и в 2021 году.

Мы будем своевременно информировать Вас о дальнейших изменениях налогового законодательства и готовы оказать квалифицированную помощь по налоговым вопросам, вызванным, в том числе, распространением COVID – 2019.

КОНТАКТНОЕ ЛИЦО:



Хельге Мазанек
Адвокат, налоговый консультант (DE)
Ассоциированный партнёр
Руководитель налоговых консул-
таций по России

T +7 495 9335 120
helge.masannek@roedl.com

Impressum

Herausgeber:
ООО Rödl & Partner
Elektrozawodskaja ul. 27, Gebäude 2
107023 Moskau
T + 7 495 9335 120
www.roedl.com/ru

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Andreas Knaul
andreas.knaul@roedl.com

Layout/Satz:
Olga Laletina
olga.laletina@roedl.com

Dieser Newsletter ist ein unverbindliches Informationsangebot und dient allgemeinen Informationszwecken. Es handelt sich dabei weder um eine rechtliche, steuerrechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung, noch kann es eine individuelle Beratung ersetzen. Bei der Erstellung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ist Rödl & Partner stets um größtmögliche Sorgfalt bemüht, jedoch haftet Rödl & Partner nicht für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen. Die enthaltenen Informationen sind nicht auf einen speziellen Sachverhalt einer Einzelperson oder einer juristischen Person bezogen, daher sollte im konkreten Einzelfall stets fachlicher Rat eingeholt werden. Rödl & Partner übernimmt keine Verantwortung für Entscheidungen, die der Leser aufgrund dieses Newsletters trifft. Unsere Ansprechpartner stehen gerne für Sie zur Verfügung.

Der gesamte Inhalt des Newsletters und der fachlichen Informationen im Internet ist geistiges Eigentum von Rödl & Partner und steht unter Urheberrechtsschutz. Nutzer dürfen den Inhalt des Newsletters nur für den eigenen Bedarf laden, ausdrucken oder kopieren. Jegliche Veränderungen, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe des Inhalts oder von Teilen hiervon, egal ob on- oder offline, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Rödl & Partner.